



Einladung

zur

ö f f e n t l i c h e n P r ü f u n g

und

feierlichen Entlassung

im

hiesigen Gymnasium am 3^{ten} und 4^{ten} Julius;

und

zu den öffentlichen Prüfungen

in

der russischen Kreisschule am 4^{ten} Julius,

in der Domschule am 5^{ten} Julius,

und in der zweiten Kreis- oder Handelsschule

am 6^{ten} Julius.

N i g a,

gedruckt bei Wilhelm Ferdinand Häcker.

1839.

ESTICA

A. 1951.

© 1839

© 1839

© 1839

Der Druck wird gestattet.

Riga, am 19. Junii 1839.

Dr. C. G. Napieršky,
Censor.

ESTICA

A. 1957.

2t.



3217

Das Gymnasium zu Riga,

welches im Begriffe steht, dem Publicum eine Rechenschaft von seinen Leistungen und seiner Thätigkeit durch die öffentliche Prüfung seiner Schüler und die feierliche Entlassung der für die Universitätsstudien Vorbereiteten unter seinen Zöglingen zu geben, hat im Laufe des nun zu Ende gehenden Schuljahres einige Veränderungen im Personal seiner Lehrer erfahren, welche hier aufzugeben zweckmäßig erscheint. Im Spätherbste vorigen Jahres suchte der Religionslehrer griechischer Confession beim Gymnasium und den übrigen öffentlichen Schulen unserer Stadt, Herr Protohierie und Censor der geistlichen Reden Fedor Beresky, um die Entlassung von seinem Schulamte nach, weil er nach Dorpat als Prediger an der dortigen griechisch-russischen Kirche versetzt wurde, wobei ihm auch das Lehramt der Religion bei der Universität und den Schulen jenes Ortes übertragen worden ist. An seine Stelle kam, nach gepflogenen Unterhandlungen mit Sr. Eminenz, dem Herrn Bischof Trenarch, der Protohierie der hiesigen St. Peter=Pauls=Cathedralkirche, Herr Michael Kuninsky, welcher sein Amt beim Gymnasium in den letzten Tagen des sich endenden Jahres mit dem Geschäfte der Prüfung eines der Abiturienten in der Religion nach dem Bekenntnisse der rechtgläubigen, griechisch-russischen Kirche antrat. — Mit dem neuen Jahre verließ seine bisher bei uns bekleidete Stelle der Oberlehrer der deutschen Sprache und Literatur, Herr Mag. Phil. Alexander Ludwig Döllen, indem er einem Rufe an die St. Vladimirs=Universität zu Kiew als Professor=Adjunctus für das Fach der altclassischen Philologie und Alterthümer folgte; in seine Stelle rückte der bisherige wissenschaftliche Lehrer an dieser Anstalt, Herr Cand. Phil. Alexander Friedrich Krannhals. Die solcher Gestalt erledigte wissenschaftliche Lehrerstelle ist aber während des ganzen Semesters vacant geblieben, und die auf dieselbe fallenden Lehrstunden von den übrigen Lehrern dieser Anstalt ertheilt worden. — Im Februar d. J. verließ das hiesige Gymnasium der seit 5 Jahren bei demselben angestellt gewesene Oberlehrer der russischen Sprache und Literatur, Herr Wassil. Kusmin, um sich nach Witepsk zu begeben, wo ihm die Oberlehrerstelle der lateinischen Sprache am dortigen Gymnasium committirt worden war. An seine Stelle rückte Herr Alexei Tichomandritzky aus Iwer, nachdem er seinen Studiencursus in dem pädagogischen Hauptinstitute vollendet und sich eben sowohl für den Vortrag der für

uns so wichtigen, russischen Sprachkunde, als für ein Lehramt der mathematischen Wissenschaften ausgebildet hatte. —

Die Schülerzahl in unsrer Anstalt erfuhr folgende Abänderungen. Am Schlusse des letztvergangenen Schuljahres, Ende Junius vorigen Jahres, betrug solche 209; dazu kamen die im August vor. J. und im Januar d. J. aufgenommenen 83, so daß die Anstalt im Laufe des Jahres überhaupt von 292 Lernenden besucht worden; es gingen aber während des ganzen Jahres überhaupt 80 Schüler von der Anstalt ab, so daß die gegenwärtige Schülerzahl sich auf 212 herausstellt, wovon 35 auf I., 51 auf II., 43 auf III., 41 auf IV. und 42 auf V. kommen. Dabei ist noch zu bemerken, daß sich die Schülerzahl am Schlusse des Semesters durch den Abgang während desselben immer mindert, und am höchsten erscheint zu Anfang des Semesters, wo unsre Anstalt gewöhnlich 240 bis 250 Lernende zählt. Ueber die Beschäftigungen und Fortschritte dieser uns anvertrauten zahlreichen Jugend soll die öffentliche Prüfung einen Beweis ablegen, welche die Lehrer der Anstalt am 3. Julius d. J., Vormittags von 8—12, und Nachmittags von 3—5 Uhr abhalten werden, und zwar in folgenden Lehrgegenständen:

In **Prima**: Religion, der Oberlehrer derselben, Herr Consistorialrath, Oberpastor und Ritter Dr. Grave. — Erklärung von Cicero's Brutus, der Oberlehrer der lateinischen Sprache, Herr Cand. Phil. Krohl. — Geschichte der alten Welt, der Oberlehrer der historischen Wissenschaften, Herr Rath Kühn. — Geschichte der russischen Literatur, Herr Oberlehrer Tichomandrizky.

In **Secunda**: Homer's Odyssee, der Oberlehrer der griechischen Sprache, Herr Coll.-Ass. Dr. Sverdsjō. — Trigonometrie, der Oberlehrer der mathematischen Wissenschaften, Herr Rath Dr. Deeters. — Geschichte Rußlands, Herr Oberlehrer Tichomandrizky. — Deutsche Literaturgeschichte, der Oberlehrer der deutschen und lateinischen Sprache, Herr Cand. Phil. Krannhals.

In **Tertia**: Algebra, Herr Oberlehrer, Rath Dr. Deeters. — Lateinisch, der wissenschaftliche Lehrer, Herr Rath Kurzenbaum. — Allgemeine Geschichte, Herr Oberlehrer, Rath Kühn. — Russische Sprache, der Lehrer derselben, Herr Rath Reshenzow.

In **Quarta**: Religion, Herr Rath Kurzenbaum. — Russisch, Herr Rath Reshenzow. — Geschichte, Herr Rath Kühn. — Griechisch, Herr Rath Kurzenbaum.

In **Quinta**: Lateinisch, Herr Oberlehrer Dr. Sverdsjō. — Rechnen, Herr Oberlehrer Krohl. — Russisch, Herr Rath Reshenzow.

Die feierliche Entlassung derjenigen Schüler der ersten Classe, welche sich für die Universitätsstudien vorbereitet haben, wird Tages darauf, den 4. Julius, Statt finden und um 10 Uhr Vormittags beginnen. Zu Weihnachten vor. J. wurden bereits, aber ohne feierlichen Actus, neun Zöglinge dieser Anstalt zur Universität entlassen, deren Namen hier stehen mögen:

Burchard von Klot, aus Livland,	}	studiren die Rechte.
August Theodor Germann, aus Riga,		
Otto Christoph Ernst Baron Schouls, aus Livland,	}	studiren die Medicin.
Friedrich Julius Murchgraff, aus Wenden,		
Ferdinand Jacob Caspari, aus Riga,		
Eugenius Suchanow, aus Riga,		
Nikolai Andreas Erdmann, aus Riga,		
Alexander Laurenty, aus Riga,		
Johann Friedrich Balthasar Kienik, aus Kurland, studirt Theol.		

Von diesen neun Dimittirten hatten zwei das Entlassungs-Zeugniß No. I., die übrigen No. II. erhalten. Gegenwärtig stehen zehn bisherige Zöglinge unsrer Anstalt im Begriff, dieselbe zu verlassen, um sich höhern Studien zu widmen. Ihre Entlassung soll am obengenannten Tage durch einen feierlichen Actus geschehen, welchen der Oberlehrer der deutschen und lateinischen Sprache, Herr Cand. Krannhals, mit einem wissenschaftlichen Vortrage eröffnen wird. Darauf werden folgende der Dimittenden redend auftreten:

Christian Anton August v. Hübbenet, aus Livland, der Arznei-
kunde Beflissener, — hält eine deutsche Rede über die Bedeutung der Mutter-
sprache.

Johann Heinrich Ludwig Schulz, aus Riga, Mediciner, —
spricht lateinisch über das Verhältniß der schönen Wissenschaften zur allgemei-
nen Jugendbildung.

Eugen Friedrich Georg Hirsch, aus Riga, Theolog, — beschreibt
in russischer Sprache die innere Einrichtung des russischen Staates zu den Zei-
ten Peters des Großen.

Carl Friedrich August Förster, aus Riga, Theolog, — giebt in
deutschen Versen eine Schilderung von „des Jünglings Idealen.“

Robert Johann Molien, aus Riga, Mediciner, — vergleicht in
lateinischer Sprache die Gastfreundschaft der Griechen mit der unsrigen.

Die Namen der übrigen Dimittenden sind:

Carl Eduard Molien, aus Riga, Philolog.

Heinrich Eduard Gustav Hollander, aus Riga, Jurist.

Gottfried Andreas Menzendorff, aus Hamburg, Mediciner.

Ferdinand Erdmann Stoll, aus Livland, Theolog.

Johann Gustav Ferdinand Weikler, aus Riga, Theolog.

Nach Beendigung jener fünf Reden wird der Gouvernements-Schulen-
Director der Versammlung einen Bericht über die Thätigkeit und die Ereignisse
des Gymnasiums im verflossenen Schuljahre ablegen, und die abgehenden Schü-
ler mit guten Wünschen entlassen, auch die Verseßungen in höhere Classen be-

kannt machen. Zum Schlusse wird der Primaner Eduard Fleischer Namens seiner Mitschüler den Scheidenden ein Lebewohl und der Versammlung für die geschenkte Theilnahme ehrerbietigst Dank sagen.

Die hiesige russische Kreisschule oder das Catharinäum wird die Prüfung an demselben Tage, Nachmittags von 3 Uhr an haben. Bei dieser Anstalt sind im Lehrpersonal keine Veränderungen weiter vorgegangen, als dieselbe, wie beim Gymnasium, in Absicht des Religionslehrers nach dem Bekennnisse der griechischen Kirche. Sie zählt gegenwärtig 60 Schüler, wovon 29 geborne Russen, 31 geborne Deutsche: ein augenfälliger Beweis, wie sehr die deutsche Bevölkerung Riga's geneigt und bemüht ist, jede Gelegenheit zu benutzen, die sich darbietet, um ihrer Jugend eine möglichst umfassende Kenntniß der russischen Sprache zu verschaffen. — Die Gegenstände der dießjährigen Prüfungen werden seyn:

In beiden Classen: Religion nach dem evangelisch = lutherischen Lehrbegriff, der Lehrer, Herr Titulär-rath Berner. (Die Religionsprüfung nach dem orthodoxen griechisch = russischen Lehrbegriffe muß dießmal ausfallen, weil der Religionslehrer, Herr Protohierej Kuninskij, zu einer Reise nach Rußland beurlaubt ist).

In der obern Classe: Geschichte Rußlands, der Inspector und wissenschaftliche Lehrer, Herr Coll.-Ass. und Ritter Tweritinow. — Geometrie, der wissenschaftliche Lehrer, Herr Gouv.-Secretär Perkowski. — Deutsche Sprache, der Lehrer derselben, Herr Rath Berner.

In der untern Classe: Geographie, Herr Inspector Tweritinow. — Arithmetik, Herr Gouv.-Secr. Perkowski.

Zum Schlusse werden Versuche im Declamiren angestellt, die Censuren verlesen, die Zeugnisse ausgetheilt und die Versetzungen bekannt gemacht.

Die hiesige Domschule wird ihre Prüfung am 5. Julius von 9 Uhr Vormittags an halten. Diese Anstalt hat ihren vieljährigen Lehrer der russischen Sprache, Herrn Coll.-Assessor und Ritter Lysarch, gen. Königk, am Schlusse des vorigen Jahres durch dessen Pensionirung und Versetzung in den Ruhestand verloren, und mit dem Beginn dieses Jahres einen neuen in der Person des bisherigen Lehrers an der Alexander-Freischule, Herrn Johann Friedrich Renner, bekommen. Sie wird jetzt in allen drei Classen von 110 Schülern besucht (I. 25. II. 46. III. 39.), und hat in ihrem Lehrplane dadurch eine wesentliche Verbesserung erfahren, daß Se. Excellenz, der Herr Curator

des Dorpatischen Lehrbezirks, die Genehmigung dazu ertheilt hat, daß diejenigen Schüler der ersten Classe, welche sich nicht den Studien widmen, von den lateinischen Lehrstunden ganz dispensirt werden können, und während derselben Unterricht in einigen, auf die Handelswissenschaft bezüglichen Gegenständen erhalten, als im mercantilischen Rechnen, in der Handelsgeographie und im kaufmännischen Geschäftsstyl. — Die Prüfung wird sich dießmal über folgende Gegenstände verbreiten:

In **Prima**: Religion, der wissenschaftliche Lehrer, Herr Coll.=Secr. Möller. — Geschichte Rußlands, der Lehrer Herr Kenner. — Physik, der Inspector und wissenschaftliche Lehrer, Herr Coll.=Ass. und Ritter Schidun. — Griechisch, der wissenschaftliche Lehrer, Herr Coll.=Secr. Käverling. — Handelsgeographie, Herr Coll.=Secr. Möller. — Handelsrechnung, Herr Coll.=Ass. und Ritter Schidun. — Lateinisch, Herr Coll.=Secr. Käverling. — Declamation in verschiedenen Sprachen.

In **Secunda**: Geometrie, Herr Inspector Schidun. — Russisch, Herr Kenner. — Deutsche Sprache, der wissenschaftliche Lehrer, Herr Rath Hartmann. — Declamirübung.

In **Tertia**: Naturgeschichte, Herr Rath Hartmann. — Geschichte, Herr Coll.=Secr. Möller.

Zum Schlusse werden aus jeder Classe die allgemeinen Censuren der Herren Lehrer über Fleiß und Betragen der Schüler verlesen, und von dem Herrn Inspector mit angemessenen Bemerkungen begleitet, auch die Versetzungen bekannt gemacht werden.

In der hiesigen zweiten Kreis- oder Handelschule wird die öffentliche Prüfung am 6. Julius von Morgens 9 Uhr an gehalten werden. In dem Lehrpersonal dieser Anstalt ist keine Veränderung vorgegangen. Sie hat jetzt eine Schülerzahl von 107 (nämlich 14 in der Handelsclasse, 30 in der obern, 63 in der untern Classe). Aus den öffentlichen Blättern ist bereits bekannt, daß Se. Majestät, der Kaiser und Herr, Allerhöchst zu genehmigen geruht haben, daß bei dieser Schule für die Winter-Monate auch besondre Lehrcurse über Mechanik, Chemie, Technologie und Zeichnen, besonders wie es für die Gewerbkunde nöthig, nicht bloß für die Schüler dieser Schule, sondern auch für andre junge Leute, die sich noch mehr für ihr Geschäft zu bilden die gute Absicht haben, eröffnet werden sollen. Das Genauere darüber wird seiner Zeit in den öffentlichen Anzeigen bekannt gemacht werden, und steht zu hoffen, daß diese wohlthätige Einrichtung gehörig gewürdigt und benutzt werden wird, da sie für die Bildung des Gewerbestandes von entschiedener Bedeutung ist. — Bei der öffentlichen Prüfung wird über folgende Gegenstände examinirt werden:

In der Handels- und obern Classe zusammen: Religion, von dem wissenschaftl. Lehrer, Herrn Glasenapp. — Russische Sprache, von dem Lehrer derselben, Herrn Gouv.-Secretär Reshenzow. — Englisch, von Herrn Glasenapp.

In der Handelsclasse allein: Handelsgeographie Rußlands, von dem Inspector und wissenschaftl. Lehrer, Herrn Rath Schwach. — Französisch von Herrn Glasenapp.

In der obern Classe allein: Geometrie, von dem wissenschaftlichen Lehrer, Herrn Rath Westberg. —

In der untern Classe: Allgemeine Geschichte, von Herrn Rath Schwach. — Deutsche Sprache, von Herrn Rath Westberg. — Russisch, von Herrn Gouv.-Secr. Reshenzow.

Zum Schlusse werden Versuche im Declamiren in verschiedenen Sprachen angestellt, die allgemeinen Censuren über Fleiß und Betragen der Schüler mit den dienlichen Bemerkungen von dem Herrn Inspector verlesen, und die Befehlungen bekannt gemacht werden.

Se. Excellenz, der Herr Kriegsgouverneur von Riga, Generalgouverneur von Liv-, Ehst- und Kurland, Generallieutenant, Senateur, und vieler hohen Orden Ritter, Baron von der Pahlen, Se. Excellenz, der Herr Civilgouverneur von Livland, Geheimerath und hoher Orden Ritter, von Fölkersahm, Se. Eminenz, der Hochwürdig Herr Bischof Vicarius von Riga und hoher Orden Mitglied, Jrenarch, Se. Exc., der Herr livl. Vicegouverneur, wirkl. Staatsrath und mehrerer Orden Ritter, Dr. von Cube, Se. Exc., der Herr Ehrencurator des Gymnasiums, Landrath und Ritter von Kennenkampf, Se. Magnificenz, der Herr General-Superintendent von Livland, Vicepräsident des Provinzial-Con-sistoriums und Ritter von Klot, sämtliche Behörden des Landes und der Stadt, insonderheit Ein Hochedler und Hochweiser Rath der Kaiserl. Stadt Riga, der Hochwohlgeborne Adel, die Hochehrwürdige Geistlichkeit aller Con-fessionen, die Aeltern und Vormünder der Schüler, alle Freunde der Jugend-bildung und Gänner des Schulwesens werden hierdurch ehrfurchtsvoll und er-gebenst eingeladen, diese Schulfeierlichkeiten mit ihrer Gegenwart zu beehren.